



Praktikumsbericht [C1] von: ZF (Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2015 / 2016

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Spanien
Studienfach:	Sprache, Kultur und Translation
Heimathochschule:	JGU (FTSK Germersheim)
Berufsfeld des Praktikums:	Übersetzungsagentur
Arbeitssprache:	Spanisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 08.02.2016 bis 29.04.2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	CPSL
Straße/Postfach:	Av. Diagonal 188
Postleitzahl und Ort:	08018
Land:	Spanien
Homepage:	http://www.cpsl.com/

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

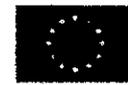
Praktikumssuche:	Die Praktikumsstelle habe ich ueber eine Kommilitonin gefunden, die nach Ende ihres Praktikums bei CPSL neue Praktikantinnen gesucht hat.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich habe dann eine Bewerbung geschickt woraufhin ein Skype-Gespräch folgte

Wohnungssuche:	Mein Zimmer habe ich der Facebookgruppe „Housing Barcelona“ gefunden. Dort stellen Personen, die ein freies Zimmer haben, eine Annonce hinein.
Versicherung:	Meine Eltern haben sich freundlicherweise um meine Versicherungen gekümmert
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Der Internetanschluss war in der Wohnung bereits vorhanden, allerdings kein Festnetztelefon. Ich habe mir Vorort eine Sim-Karte gekauft.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ein Bankkonto zu eröffnen war für mich nicht nötig, da ich alles mit meinem deutschen Konto regeln konnte; vor allem, da es sich nur um einen Zeitraum von drei Monaten handelt. (Ich habe ein Sparkonto bei der Postbank, von dem ich 10 Mal im Jahr umsonst im Ausland Geld abheben kann)
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Idealista.com für Wohnungen/Zimmer in Spanien. Verschiedenste Facebookgruppen wie „Housing Barcelona“.

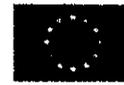
INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Project Manager Assistant
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Vor allem unterstützend den Project Managern zur Seite stehen. Viele QA (Quality Assurance: Ausgangs- und Zieltext vergleich), aber auch eigene Projekte
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Zu Beginn wurden mir alle Mitarbeiter vorgestellt und mir das Büro und die verschiedenen Abteilungen gezeigt. Die Kommunikation mit meiner „Betreuerin“ hörte damit auf. Aufgaben bekam ich während des Praktikums nicht. Ein Abschlussgespräch gab es auch nicht.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Im Büro beschränkten sich die sozialen Kontakte auf die Arbeit. Freunde lernte ich durch meine WG kennen. Es gibt aber auch Möglichkeiten wie Sprachtandems, Sprachaustauschabende in Bars uvm.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Da alle Mitarbeiter Spanisch (u.a.) als Muttersprache haben, war ich gezwungen immer Spanisch zu



	sprechen; das war sehr gut.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Für diesen Bereich der Arbeitswelt habe ich einen sehr guten Eindruck erhalten. Fachlich gesehen, konnte ich nicht sehr viel mitnehmen. Ich hätte gerne mehr Kontakt zum Übersetzungsprozess gehabt. Besonders gut hat mir das Arbeitsklima im Büro gefallen, ich bin gerne zur Arbeit gegangen. Leider waren die meisten Aufgaben (vor allem am Anfang) die ich bekommen habe nicht besonders spannend (Listen erstellen, Bewerbungen sortieren, einheitlich benennen), mit der Zeit habe ich aber mehr und andere Aufgaben bekommen.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	12 Wochen ging mein Praktikum. Ich finde die Zeit angemessen, viel kürzer hätte es allerdings nicht sein dürfen. Man braucht ja zu Beginn eine gewisse Zeit, um sich einzuleben und einzuarbeiten.
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	Barcelona ist eine eher teure Stadt. Die Mieten sind im Vergleich zu Deutschland, besonders im Vergleich zu Germersheim, deutlich höher. (Mehrkosten circa 150€/Monat)
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Dass die katalanische Sprach hier sehr präsent ist. Man kommt mit Spanisch aber natürlich überall weiter, mit Englisch meistens auch.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Nicht wirklich. Ich habe zwar einen Eindruck in die Arbeitswelt der Project Manager bekommen, meine Aufgaben beschränkten sich allerdings auf formale Arbeiten, für die die Project Manager keine Zeit hatten.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Jaein – die Firma und das Arbeitsklima sind toll, als Praktikant lernt man aber leider nicht viel und bekommt nur weniger spannende Aufgaben. Trotzdem war es eine Bereicherung für mich, vor allem auch, weil ich jeden Tag meine Spanischkenntnisse erweitern konnte. Ja, die Firma nimmt regelmäßig PraktikantInnen auf.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Pro Monat habe ich 200€ „verdient“. Mit der Unterstützung des Erasmusprogramms (850€/3Monate) konnte ich mir das Praktikum fast ganz „finanzieren“. Dass man allerdings noch zusätzlich Ersparnes oder Unterstützung von den Eltern benötigt obwohl man fast 40h/Woche arbeitet, ist in meinen Augen nicht in Ordnung. Man sollte mit dem Praktikum wenigstens so viel Geld verdienen, dass man sich seinen Alltag finanzieren kann. Minimum in meinen Augen wären da 800€/Monat für Barcelona (hängt natürlich vom Arbeitsort ab). Ich würde nie wieder ein Praktikum



machen, bei dem ich nur eine so kleine
Aufwandsentschädigung erhalte.

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein